

Richtlinie zur Erstellung von Abstracts für wissenschaftliche Arbeiten an der KU Linz

Diese Richtlinie betrifft jene deutsche und englische Abstracts, die im Bibliothekskatalog der DUB Linz und/oder im Repositorium KiDokS der DUB Linz abgebildet werden sollen. Sie unterliegen bestimmten technischen Beschränkungen.

Technische Beschränkungen

Länge des Abstracts

Die Kategorie 750b des Bibliotheksprogramms Aleph, das an der DUB Linz verwendet wird, erlaubt eine maximale Zeichenanzahl von 1877 Zeichen inklusive Leerzeichen.

Gestaltung des Abstracts

Innerhalb der Kategorie 750b können keine Zeilenumbrüche, hoch- oder tiefgestellte Buchstaben, typographische Anführungszeichen, Halbgeviert-, Geviert- oder Doppelgeviertstriche dargestellt werden. Diese dürfen im Abstract nicht enthalten sein.

Ein zusätzliches englisches Abstract ist aufgrund der Internationalität erwünscht, bei Dissertationen gemäß Studienordnung verpflichtend. Dieses unterliegt denselben formalen Voraussetzungen wie das deutsche.

Die Studierenden vergeben zusätzlich bis zu sechs englische Schlagworte, die den Inhalt der Prüfungsarbeit beschreiben.

Abgabe des Abstracts

Das regelgerechte deutsche und/oder englische Abstract sowie die englischen Schlagworte werden von den Studierenden gemeinsam mit der Wissenschaftlichen Arbeit in elektronischer Form im Studierendensekretariat abgegeben. Die elektronischen Abstracts und die englischen Schlagwörter werden auf einem für die Bibliothek zugänglichen Laufwerk auf dem Netzwerk der KU Linz vom Studierendensekretariat abgelegt und in das entsprechende Katalogisat in Kategorie 750b eingespielt, nachdem die wissenschaftliche Arbeit der DUB übergeben wurde.

Der Bibliotheksdirektor f.d. Bibliotheksgremium der KU Linz - 11. Oktober 2017